



ProCent ist angelaufen - erste regionale Projekte

Mit der Dezember-Entgeltabrechnung ist ProCent gestartet. Über 83% der Belegschaft an unserem Standort nehmen an ProCent teil – eine sehr hohe Zahl, herzlichen Dank an alle Beteiligten!

„Verzicht“, der keinem weh tut!

Monat für Monat verzichten wir auf die Cent-Beträge bei unserer Entgeltabrechnung; diese werden dann vom Unternehmen verdoppelt. Die Hälfte des so gesammelten Geldes kann für örtliche Projekte verwendet werden, die andere Hälfte für überregionale oder internationale Projekte. Jede/r von uns trägt dazu bei, dass damit sinnvolle Projekte umgesetzt werden können. Während jede/r von uns lediglich auf kleinste Beträge „verzichtet“, ist die Wirkung immens. In den ersten drei Monaten konnten konzernweit über 320 000,- € gesammelt werden, davon die Hälfte von über 160 000,- € als Beitrag der Belegschaft (Stand Ende Februar). Unser Gaggenau Budget beläuft sich für den gleichen Zeitraum auf über 8000,- €. Regelmäßig erhalten die ProCent-Verantwortlichen diese Zahlen, können Eingang, Ausgang und Budgetstand nachvollziehen.

Nicht verwendete Mittel bleiben selbstverständlich erhalten und stehen weiterhin zur Verfügung. Im Intranet wird zukünftig Transparenz über die Mittelverwendung geschaffen.

So funktioniert ProCent

ProCent-Anträge können beim örtlichen ProCent-Koordinator eingereicht werden. Gerne unterstützen wir Euch beim Ausfüllen der Antragsformulare. Antragsberechtigt sind alle Teilnehmer/-innen bei ProCent. Die Antragsstellung ist relativ unbürokratisch. Zu beachten ist jedoch, dass eine Einverständniserklärung, der zu fördernden Institution sowie ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes vorliegen. Wichtig ist auch, dass es sich um ein in sich geschlossenes Projekt handelt, also eine kurze Projektbeschreibung sowie ein Kostenplan mit der beantragten Spendensumme sind ebenfalls notwendig. Der Projektbezug ist wichtig, da z.B. das laufende Geschäft einer Organisation oder auch Einzelfallhilfen nicht gefördert werden können. Gefördert werden können gesellschaftlich relevante, gemeinnützige und nachhaltige Projekte mit den Schwerpunkten Kinder, Jugendliche, Behinderte sowie Natur- und Umweltschutz. Ausgefüllte Anträge werden an das Spendenwesen gesendet, das eine Vorprüfung vornimmt, bevor der Entscheiderkreis tagt.

Zwei örtliche Projekte positiv entschieden!

Am 1. März konnte unser örtlicher Entscheiderkreis über die ersten beiden Projekte positiv entscheiden:

Notfallkrisenteam (NKT) Bühl



Das NKT betreut seit 15 Jahren Betroffene und Angehörige sowie Einsatzkräfte von Hilfsorganisationen während und nach schweren Unglücksfällen. Dies umfasst u.a.: Betreuung von Hinterbliebenen bei plötzlichen Todesfällen (nach Überbringung der Todesnachricht zusammen mit der Polizei; Eltern nach plötzlichem Kindstod; nach Suizid oder Gewaltverbrechen; nach schweren Verkehrsunfällen) sowie die Betreuung von Einsatzkräften (während der Reanimation oder nach erfolglosem Abbruch; nach Unfällen mit vielen Verletzten oder Brandunfällen).

Das Notfallkrisenteam hat jährlich in unserer Region über 100 Einsätze! Die Mitglieder leisten ihren Dienst ehrenamtlich und für die Betroffenen kostenfrei. Das NKT wurde mit dem Ehrenpreis des Landes als besonders vorbildliche kommunale Bürgeraktion sowie mit dem Deutschen Bürgerpreis für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Beantragt war eine 50%-Finanzierung eines Ausbildungskurses für neue ehrenamtliche Helfer/-innen, der im Herbst durchgeführt werden soll.

Unser Kollege Norbert Heberle aus dem IT-Bereich hat diesen Antrag eingereicht.

werden gefördert!

KINDgenau



KINDgenau ist eine Elterninitiative und wurde 2005 zur Aufrechterhaltung des Spielmobilangebots gegründet. Ziel des Vereins ist zudem die Weiterentwicklung der Stadt Gaggenau zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt. Der Verein hat sein Angebot in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert. KINDgenau übernimmt momentan das ehemalige Jugendhaus. In diesem neuen Jugend- und Familienzentrum sollen zukünftig verschiedene offene und kostenfreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien stattfinden. Zu diesem Zweck soll ein Kreativraum eingerichtet werden, in dem dann auch z.B. Ferienkurse für Kinder oder monatliche Kurse für Fortgeschrittene angeboten werden.



Beantragt war die Einrichtung und Grundausstattung des Kreativraumes. Unser Kollege Lary Antic, E5-Leiter Härtere Werkteil Rastatt, hat diesen Antrag eingereicht.

Beide Projekte wurden mittlerweile vom zentralen Entscheiderkreis freigegeben. Insgesamt kommen beiden Organisationen 5500,- Euro zugute.

Die Antragssteller sowie die Organisationen wurden bereits über die Unterstützung durch ProCent informiert.

Über die Umsetzung der Projekte werden wir Euch selbstverständlich auf dem Laufenden halten!

Noch nicht entschieden sind die überregionalen, bzw. internationalen Projekte; dies soll Mitte Juni geschehen.

Aus dem Werk Gaggenau haben wir davon zwei Anträge in Prüfung.

Zum einen hat Achim Rieger, Wellenbearbeitung WTRA, die Unterstützung für eine Schule in Sierra Leone beantragt. Sierra Leone ist ein bitterarmes Land in Afrika, das jahrzehntelang von einem Bürgerkrieg heimgesucht wurde.

Der kleine Verein „wama griso“ hat dort eine Schule



errichtet für Kinder, die sonst keine Schule besuchen könnten. Die Schule platzt nun aus allen Nähten und muss daher erweitert werden. Ebenso ist geplant, einen Spiel- und Sportplatz anzulegen.

Alle Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich, teil- und zeitweise vor Ort in Sierra Leone.

Das zweite internationale Projekt wurde von Yvonne Schön, E5-Leiterin Getriebe Gaggenau, eingereicht. Dabei soll Terres des hommes unterstützt werden, die eine Urwaldschule für die Orang Rimba errich-



ten. Der Lebensraum dieses Stammes ist durch Abholzung zunehmend gefährdet, zudem leben sie in Indonesien am Rande der Gesellschaft. Die Schule soll u.a. dazu beitragen, den Kindern rechnen, schreiben und lesen beizubringen. Sie sollen damit in die Lage versetzt werden, ihren Lebensraum selbst zu schützen und sich den negativen Auswirkungen kulturellen Wandels zu widersetzen.

Alle vier Projekte zeigen unserer Meinung nach, wie breit ProCent wirken und unterstützen kann. Mitte Juni wird über die nächsten Anträge entschieden.

In unserer Region gibt es eine Vielzahl von gemeinnützigen Organisationen, die wertvolle Arbeit für das Gemeinwohl leisten. Wir hoffen, dass diese Beispiele Anregung für weitere Anträge sein werden.